



Landschaftsbilder und Landschaftsverständnisse in Politik und Praxis

19. – 21. September 2018

Universität Hamburg,
Institut für Geographie

Bundesstraße 55
20146 Hamburg



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



6. Workshop des Arbeitskreises Landschaftsforschung 2018

Landschaft spielt eine bedeutende, jedoch oft unterbeleuchtete Rolle in Politik und Praxis. Die Governance von Raum, Natur und Umwelt ist von unterschiedlichen Landschaftsbildern bzw. Verständnissen von Landschaft geprägt. Landschaftsarchitekt/-innen, Planer/-innen und Naturschützer/-innen haben jeweils fachspezifische und durchaus verschiedene Vorstellungen von Landschaft: Es geht zum Beispiel um Natur oder Kulturlandschaft, um naturbelassene, organische oder gestaltete Landschaften, um Landschaft als Privat- oder Gemeinschaftsgut. In der Verschiedenheit von Landschaftsverständnissen und -bildern widerspiegelt sich eine Vielzahl an Rationalitäten, Werten, Normen und Zugängen. Für manche stehen ökologische Wechselwirkungen und dynamische Prozesse der natürlichen Entwicklung im Vordergrund. Für andere bedeutet Landschaft vor allem Ästhetik, Schönheit, Ruhe oder besondere Erlebnisqualität. Landschaft kann das Vertraute oder das Fremde sein; Landschaft kann Kernstück des Kulturellen oder ein Zufluchtsort vor der modernen Zivilisation sein. Landschaftsbilder beinhalten unterschiedliche Auffassungen von gesellschaftlichen Natur- und Raumverhältnissen. Governance-Prozesse des Landschafts- und Umweltmanagement erfordern zunehmend integrative Ansätze. Verschiedene Fachperspektiven und Erfahrungswelten kommen zusammen. Experten und Laien sitzen an einem Tisch und versuchen eine gemeinsame Sprache zu finden. In dieser Konstellation kann die Heterogenität und Versatilität des Landschaftsbegriffs zum Vorteil werden; es handelt sich um ein sogenanntes „Grenzobjekt“, an dem sich viele auf unterschiedliche Weise „andocken“ können. Um dieses Potenzial zu erschließen, ist eine kritische Reflexion bestehender Landschaftsverständnisse und -bilder in ihrer institutionellen und gesellschaftlichen Verankerung erforderlich.



Programm

19. – 21. September 2018

Universität Hamburg,
Institut für Geographie

Bundesstraße 55
20146 Hamburg



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



■ Mittwoch 19. September

Bundesstraße 55, Raum 740

15:00 **Begrüßung und Einführung in den Workshop**
Dr. Cormac Walsh (with Dr. Laurence Le Du, Landscape Research Group, TBC)

Das Thema eröffnen: Praxis- und Forschungsbeiträge

15:30 **„Tatort Landschaft“ Regionale Flächennutzungsplanung von außen her neu denken – Ein Ansatz zur Sicherung des Freiraums im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main**

Antje Koşan, Reinhard Henke, Regionalverband FrankfurtRheinMain

16:00 **Landschaftsplanung – ein „Theater“? Überlegungen zu Landschaften, Planung und Performance**

Priv.-Doz. Dr.-Ing. Markus Leibenath, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden

16:30 **Diskussion mit anschließender kurzer Kaffeepause**

Alltägliche Landschaften und Laienperspektiven

17:00 **Alltagsweltliche Deutungsmuster als Orientierung zur Gestaltung lebenswerter Räume**

Dr. Jana Kühl, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

17:30 **Landschaftswahrnehmung und -konstruktion in sozialen Medien – Eine Analyse von nutzergeneriertem Inhalten**

Lucas Kaußen, Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Höxter

18:00 **Diskussion**

18:30 **Gemeinsames Abendessen:** Balutchistan Restaurant, Grindelallee 91

■ Donnerstag 20. September

Bundesstraße 55, Raum 740

09:30 **Kurze Zusammenfassung der Vorträge vom Vortag**

Dr. Cormac Walsh

09:45 **„Landschaft“ und Weltbezüge – eine Integrationsperspektive**

Dr. Karsten Berr, Edewecht

10:15 **Diskussion mit anschließender kurzer Kaffeepause**

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



19. – 21. September 2018

Universität Hamburg,
Institut für Geographie

Bundesstraße 55
20146 Hamburg



Landschaftskonflikte und Infrastrukturentwicklung

- 10:45 **Contested Coasts – Landscape and Infrastructure Development in New Zealand**
Mara Ort, Universität Bremen
- 11:15 **Energielandschaftsgestaltung in Handlungsräumen erneuerbarer Energien**
Andreas Röhring, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner
- 11:45 **Bundesweite empirisch-basierte Landschaftsbildbewertung als Planungsgrundlage für den Stromnetzausbau**
Silvio Hildebrandt, Prof. Dr. Michael Roth, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- 12:15: **Diskussion mit anschließendem Mittagessen**

Landschaft, Wildnis und Ästhetik

- 13:45 **Wildniserfahrung im Spannungsfeld von Natur- und Kulturlandschaft**
Brenda M. Zoderer, Universität Innsbruck & University of Leeds
- 14:15 **Ungebändigtes malerisches Wildwasser oder eigendynamischer Lebensraumtyp? Eine Analyse des aktuellen Diskurses um „Wildnis“ am Beispiel Fließgewässer**
Dr. Gisela Kangler, Landesamt für Umwelt, Bayern
- 14:45 **Diskussion**

Donnerstag 20. September

Edmund-Siemers-Allee 1 | Ostflügel Raum 221

15:30 **Kaffeepause**

Panel Discussion: Landscape Imaginaries between Aesthetics and Ecology

- 16:00 **Introduction: Landscape Imaginaries and Nature-Culture Relations at the Wadden Sea**
Dr. Cormac Walsh
- 16:30 **with:**
- **Marco Brodde**, Landscape painter and nature conservationist, Danish Wadden Sea National Park
 - **Dr. Martin Stock**, Landscape photographer and nature conservationist, Wadden Sea National Park, Schleswig-Holstein
 - **Dr. Martin Döring**, University of Hamburg (panel chair)
- 18:30 **Gemeinsames Abendessen**, Restaurant Arkadasch, Grindelhof 17

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



Organisation/Kontakt:

Dr. Cormac Walsh
Universität Hamburg
Institut für Geographie
Email:
cormac.walsh@uni-hamburg.de

■ Freitag 21. September

Bundesstraße 55, Raum 740

9:30 **Kurze Zusammenfassung der Vorträge vom Vortag**
Dr. Cormac Walsh

Landschaftsleistungen und –besonderheiten: methodische Ansätze

9:45 **Landschaftsleistungen in Politik und Praxis integrieren. Erkenntnisse eines transdisziplinären Projekts in der Schweiz**
Dr. Roger Keller, Universität Zürich

10:15 **Ermittlung von Landschaftsbesonderheiten in der Metropolregion Hamburg durch einen partizipativen Ansatz**
Dr. Markus Schaffert, Leibniz-Universität Hannover

10:45 **Diskussion mit anschließender kurzer Kaffeepause**

11:15 **Zusammenfassung des Workshops und Strategiediskussion sowie Organisatorisches zur Ausgestaltung der weiteren Arbeit des Arbeitskreises Landschaftsforschung**

12:30 **Ende des Workshops**